

### **Behauptet wird:**

„Die zu erwartenden Verkehrszunahmen im Umfeld der geplanten Bebauung werden aus Sicht der Verkehrsplanung als verträglich und funktional eingestuft.“

### **Fakt ist:**

#### **Ca. 7 850 zusätzliche Kfz-Fahrten/Werktag durch die geplante Bebauung am Kreuzlinger Feld**

Laut städtebaulichem Entwurf von Peter Bohn + Assoziierte Gesellschaft von Architekten mbH (Stand 12.11.2019) sollen in dem ausgewiesenen Gebiet des Kreuzlinger Feldes Wohnungen für ca. 2 600 Einwohner entstehen.

Die Verkehrsuntersuchung der Modus Consult GmbH geht von 1130 Wohneinheiten aus. Das Verkehrsgutachten von Schlothauer&Wauer geht von 1.175 Wohneinheiten aus, die rechnerisch 2.960 neue Einwohner bieten würden. Die aktuelle Rahmenplanung geht von etwa 2.300 bis 2.500 Einwohnern aus.

Das Verkehrsgutachten von Schlothauer&Wauer sowie die Verkehrsuntersuchung der Modus Consult GmbH schätzen den durch die Bebauung des Kreuzlinger Feld zusätzlich erzeugten Verkehr auf ca. 7 400 bis ca. 7 850 Kfz-Fahrten/Werktag an.

Germering leidet bereits zum derzeitigen Zeitpunkt zu Stoßzeiten unter erheblichen Stausituationen.

Weder das Gutachten von Schlothauer&Wauer, noch die Verkehrsuntersuchung der Modus Consult GmbH berücksichtigen die bereits zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere zu Stoßzeiten prekäre Verkehrssituation für das gesamte Stadtgebiet Germerings. Die beiden Untersuchungen sind somit in wichtigen Aspekten unvollständig.

Insbesondere ist die bereits jetzt stark belastete Landsberger Straße sowohl durch die geplante Bebauung des Kreuzlinger Felds sowie durch das geplante Postverteilzentrum, durch die Bebauung am Hochrainweg und durch das geplante Neubaugebiet in Freiham extremem zusätzlichen Verkehrsaufkommen ausgesetzt.

**Ein integriertes Verkehrsgutachten bezüglich des gesamten Stadtgebiets von Germering ist dringend erforderlich.**